



**Geschäftsführung
Sportausschuss, Ausschuss für
Umwelt und Grün**

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 30.12.2016

Niederschrift

über die **Gemeinsame Sondersitzung des Sportausschusses und des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 19.12.2016, 13:00 Uhr bis 13:14 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Ausschuss für Umwelt und Grün

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rafael Christof Struwe	SPD	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	i.V. Walter
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Bürgermeister Hans Werner Bartsch	CDU	i.V. Dr. Gutzeit
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Mathias Wittmann	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	i.V. Akbayir
Herr Ulrich Breite	FDP	i.V. Dr. Albach

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

Beratende Mitglieder

Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Matthias Pergande	FDP
Herr Helmut Jung	CDU

Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner CDU
Herr Dr. Volker Ermert auf Vorschlag der Grünen
Herr Robert Schallehn GRÜNE
Herr Stephan Wieneritsch FDP

Sportausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE
Herr Stephan Pohl CDU i.V. van Benthem
Herr Jürgen Kircher SPD
Herr Horst Noack SPD
Herr Franz Philippi SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch CDU
Herr Dirk Michel CDU
Frau Katharina Welcker CDU i.V. Dr. Schoser
Frau Kirsten Jahn GRÜNE i.V. Thelen
Herr Susanne Bercher-Hiss GRÜNE i.V. Yurtsever
Herr Ulrich Breite FDP

Beratende Mitglieder

Herr Ramazan Arslan Seniorenvertretung
Herr Björn Blank SC Janus e.V.
Herr Oliver Seeck auf Vorschlag der SPD
Herr Joachim Schulz auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Norbert Bruhn (FDP) auf Vorschlag der Grünen

Gäste

Herr Klaus Hoffmann Gaststatus StadtSportBund Köln

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Herr Dieter Sanden
Herr Konrad Peschen
Herr Dr. Joachim Bauer
Herr Heinrich Funk
Herr Ingo Jureck
Frau Bültge-Oswald zeitweise
Herr Peter Willms

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert RM Kron, dass RM Dr. Albach (Vertreter: RM Breite), RM van Benthem (Vertreter: RM Pohl), RM Dr. Gutzeit (Vertreter: RM Bartsch), RM Dr. Schoser (Vertreterin: RM Welcker), RM Akbayir (Vertreter: RM Weisenstein), RM Yurtsever (Vertreterin: RM Bercher-Hiss), RM Thelen (Vertreterin: RM Jahn), RM Walter (Vertreter: RM Philippi), Herr Göbel, Herr Maedge und Frau Meinert für die heutige Sitzung entschuldigt sind. Die stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter, die beiden Ausschüssen angehören, können bei den getrennten Abstimmungen für beide Ausschüsse abstimmen.

Über die Wahl des Vorsitzenden und die Wahl des Schriftführers wird gem. § 34 Absatz 12 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen gemeinsam abgestimmt. Die übrigen Beschlussfassungen müssen getrennt erfolgen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Beschlussfassung gemäß § 34 Absatz 12, Satz 1 der GeschO des Rates über die Durchführung der Gemeinsamen Sondersitzung

1 Wahl eines Vorsitzenden

2 Wahl eines Schriftführers

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Erweiterung des RheinEnergie-Sportparks in Köln-Sülz AN/1895/2016

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz; hier: Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zur 209. Flächennutzungsplan-Änderung 3209/2016

4.2 Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz; hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf 3267/2016

I. Öffentlicher Teil

Beschlussfassung gemäß § 34 Absatz 12, Satz 1 der GeschO des Rates über die Durchführung der Gemeinsamen Sondersitzung

RM Kron stellt die Durchführung der Gemeinsamen Sondersitzung zur Abstimmung:

Sportausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Ausschuss für Umwelt und Grün

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

1 Wahl eines Vorsitzenden

RM Struwe schlägt RM Kron als Vorsitzenden für die Gemeinsame Sondersitzung vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

2 Wahl eines Schriftführers

RM Struwe schlägt Herrn Peter Willms als Schriftführer für die gemeinsame Sondersitzung vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Erweiterung des RheinEnergie-Sportparks in Köln-Sülz

AN/1895/2016

RM Kron erklärt die Anfrage im Zusammenhang mit der Beschlussfassung im Stadtentwicklungsausschuss zu den Beschlussvorlagen 3209/2016 sowie 3267/2016 für erledigt.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz; hier: Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zur 209. Flächennutzungsplan-Änderung 3209/2016

RM Jahn weist auf den im Stadtentwicklungsausschuss am 15.12.2016 eingebrachten Änderungsantrag hin. Sie betont nochmals ausdrücklich, dass man sich nicht gegen das berechnigte Interesse des 1.FC Köln, sich auszuweiten, ausspricht. Allerdings ist die Standortfrage für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen nicht geklärt. Es bestehen Standortalternativen wie z.B. die vorgeschlagene Fläche in Marsdorf, die auch die Möglichkeit eröffnet, die Überlegungen des 1.FC Köln in Sachen Neubau Stadion zu unterstützen. Dieser Standort würde sowohl den Bedürfnissen des Sports, als auch den eklatant wichtigen Umweltbedürfnissen für den Äußeren Grüngürtel, Rechnung tragen. Insoweit spricht sich die Fraktion Bündnis90/Die Grünen für die Umsetzung der berechtigten Interessen des 1.FC Köln am Standort Marsdorf aus. RM Kron führt aus, dass die SPD-Fraktion entsprechend den im Stadtentwicklungsausschuss gefassten Beschlüssen votieren wird und bedauert, dass die Entscheidung nicht schon früher getroffen wurde.

Im Anschluss daran stellt RM Kron die Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.12.2016 (**4. Beschluss**) zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Sportausschuss schließt sich dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses an, der wie folgt beschlossen hat:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis (siehe Anlagen 1 und 2);
2. nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal zur Kenntnis (siehe Anlage 3);
3. nimmt die Resultate der Alternativstandortprüfung für eine "Teilstandortlösung Nachwuchsmannschaften außerhalb des RheinEnergieSportparks" zur Kenntnis und beschließt die Weiterführung der Planung zur Erweiterung des RheinEnergieSportparks als Gesamtlösung am bestehenden Standort (siehe Anlage 4);

Alternative:

Beschlussalternative zu Punkt 4 mit **nachfolgenden Änderungen/Ergänzungen:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

...

4. beauftragt die Verwaltung, die Planung zur 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) auf Grundlage des Planungskonzeptes zur Erweiterung des RheinEnergieSportparks als Gesamtlösung am bestehenden Standort (Masterplan Rheinenergie-Sportpark) mit folgenden Modifikationen fortzuführen:
 - a) Angleichung des Änderungsbereiches der FNP-Änderung an den Geltungsbereich des parallel laufenden, gleich lautenden Bebauungsplanes soweit erforderlich (Anlage 7 a),

- b) Ergänzung von zwei Sportplatz-Signets auf den bestehenden Plätzen östlich und südlich des Franz-Kremer-Stadions sowie Ergänzung eines Sporthallen-Signets für das geplante Leistungszentrum (siehe Anlage 7 c),
- c) Beibehalt der drei geplanten Kunstrasenplätze auf der Gleueler Wiese, Realisierung von vier Kleinspielfeldern für die Öffentlichkeit und Rückbau inklusive Renaturierung des zum Decksteiner Weiher gelegenen Sportplatzes 2 (Anlagen 7 b und 7 c).
- d) Die Punktdarstellung mit der Zweckbestimmung "Leistungszentrum Fußball" ist möglichst auf die am Standort notwendigen Sportnutzungen zu begrenzen und die Baukubatur darauf hin anzupassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der drei erforderlichen Trainingsplätze sowie die vier Kleinspielfelder für die Öffentlichkeit - wie in der Alternativplanung der Verwaltung in der Vorlage 3209/2016 vorgesehen - auf der Gleueler Wiese umzusetzen.

Renaturierung:

Der Trainingsplatz 2 wird renaturiert / rückgebaut, wie in der Beschlussalternative der Vorlage 3209/2016 unter Punkt 4. c) vorgesehen.

Des Weiteren ist für das Kampfbahngelände in der Nähe des Decksteiner Forts in enger Abstimmung mit dem FC zu prüfen, ob diese Fläche renaturiert werden kann.

Weitere Vorgehensweise

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anpassungen der Bauleitpläne vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis Sportausschuss:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün schließt sich dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses an, der wie folgt beschlossen hat:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis (siehe Anlagen 1 und 2);
2. nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal zur Kenntnis (siehe Anlage 3);
3. nimmt die Resultate der Alternativstandortprüfung für eine "Teilstandortlösung Nachwuchsmannschaften außerhalb des RheinEnergieSportparks" zur Kenntnis und beschließt die Weiterführung der Planung zur Erweiterung des RheinEnergieSportparks als Gesamtlösung am bestehenden Standort (siehe Anlage 4);

Alternative:

Beschlussalternative zu Punkt 4 mit nachfolgenden Änderungen/Ergänzungen::

Der Stadtentwicklungsausschuss

...

4. beauftragt die Verwaltung, die Planung zur 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) auf Grundlage des Planungskonzeptes zur Erweiterung des RheinEnergieSportparks als Gesamtlösung am bestehenden Standort (Master-plan Rheinenergie-Sportpark) mit folgenden Modifikationen fortzuführen:

- a) Angleichung des Änderungsbereiches der FNP-Änderung an den Geltungsbereich des parallel laufenden, gleich lautenden Bebauungsplanes soweit erforderlich (Anlage 7 a),
- b) Ergänzung von zwei Sportplatz-Signets auf den bestehenden Plätzen östlich und südlich des Franz-Kremer-Stadions sowie Ergänzung eines Sporthallen-Signets für das geplante Leistungszentrum (siehe Anlage 7 c),
- c) Beibehalt der drei geplanten Kunstrasenplätze auf der Gleueler Wiese, Realisierung von vier Kleinspielfeldern für die Öffentlichkeit und Rückbau inklusive Renaturierung des zum Decksteiner Weiher gelegenen Sportplatzes 2 (Anlagen 7 b und 7 c).
- d) Die Punktdarstellung mit der Zweckbestimmung "Leistungszentrum Fußball" ist möglichst auf die am Standort notwendigen Sportnutzungen zu begrenzen und die Baukubatur darauf hin anzupassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der drei erforderlichen Trainingsplätze sowie die vier Kleinspielfelder für die Öffentlichkeit - wie in der Alternativplanung der Verwaltung in der Vorlage 3209/2016 vorgesehen - auf der Gleueler Wiese umzusetzen.

Renaturierung:

Der Trainingsplatz 2 wird renaturiert / rückgebaut, wie in der Beschlussalternative der Vorlage 3209/2016 unter Punkt 4. c) vorgesehen.

Des Weiteren ist für das Kampfbahngelände in der Nähe des Decksteiner Forts in enger Abstimmung mit dem FC zu prüfen, ob diese Fläche renaturiert werden kann.

Weitere Vorgehensweise

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anpassungen der Bauleitplänenwürfe vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis Ausschuss Umwelt und Grün:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke.

**4.2 Erweiterung des RheinEnergieSportparks in Köln-Sülz;
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf**

3267/2016

RM Kron stellt die Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.12.2016 (**5. Beschluss**) zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Sportausschuss schließt sich dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses an, der wie folgt beschlossen hat:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis (siehe Anlagen 2 und 3);
2. nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal zur Kenntnis (siehe Anlage 4);

Alternative:

Beschlussalternative zu Punkt 3.:

Der Stadtentwicklungsausschuss

...

3. beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan-Entwurf auf Grundlage des Masterplans RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz mit folgenden Modifikationen fortzuführen (siehe Anlage 7):
 - a) Planung von drei Kunstrasenplätzen und vier Kleinspielfeldern auf der Gleueler Wiese bei gleichzeitiger Renaturierung/Rückbau des Trainingsplatzes 2.
 - b) Die Trainingszeiten für den 1. FC Köln auf den oben genannten Trainingsplätzen sollen im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages an Wochentagen (montags bis freitags) im Regelfall auf 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr begrenzt werden. Am Wochenende sind die Belegungszeiten im Einzelfall abzustimmen.
 - c) Die als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Leistungszentrum Fußball" festgesetzte Fläche ist möglichst auf die am Standort notwendigen Sportnutzungen zu begrenzen und die Baukubatur darauf dann anzupassen.
 - d) Im Bebauungsplan ist die Höhe der Zaunanlagen zu begrenzen sowie das Anbringen von Werbeanlagen auszuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der drei erforderlichen Trainingsplätze sowie die vier Kleinspielfelder für die Öffentlichkeit - wie in der Alternativplanung der Verwaltung in der Vorlage 3209/2016 vorgesehen - auf der Gleueler Wiese umzusetzen.

Renaturierung:

Der Trainingsplatz 2 wird renaturiert / rückgebaut, wie in der Beschlussalternative der Vorlage 3209/2016 unter Punkt 4. c vorgesehen.)

Des Weiteren ist für das Kampfbahngelände in der Nähe des Decksteiner Forts in enger Abstimmung mit dem FC zu prüfen, ob diese Fläche renaturiert werden kann.

Weitere Vorgehensweise

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anpassungen der Bauleitpläne vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis Sportausschuss:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün schließt sich dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses an, der wie folgt beschlossen hat:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis (siehe Anlagen 2 und 3);
2. nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal zur Kenntnis (siehe Anlage 4);

Alternative:

Beschlussalternative zu Punkt 3.:

Der Stadtentwicklungsausschuss

...

3. beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan-Entwurf auf Grundlage des Masterplans RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz mit folgenden Modifikationen fortzuführen (siehe Anlage 7):

- a) Planung von drei Kunstrasenplätzen und vier Kleinspielfeldern auf der Gleueler Wiese bei gleichzeitiger Renaturierung/Rückbau des Trainingsplatzes 2.
- b) Die Trainingszeiten für den 1. FC Köln auf den oben genannten Trainingsplätzen sollen im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages an Wochentagen (montags bis freitags) im Regelfall auf 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr begrenzt werden. Am Wochenende sind die Belegungszeiten im Einzelfall abzustimmen.
- c) Die als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Leistungszentrum Fußball" festgesetzte Fläche ist möglichst auf die am Standort notwendigen Sportnutzungen zu begrenzen und die Baukubatur darauf dann anzupassen.
- d) Im Bebauungsplan ist die Höhe der Zaunanlagen zu begrenzen sowie das Anbringen von Werbeanlagen auszuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der drei erforderlichen Trainingsplätze sowie die vier Kleinspielfelder für die Öffentlichkeit - wie in der Alternativplanung der Verwaltung in der Vorlage 3209/2016 vorgesehen - auf der Gleueler Wiese umzusetzen.

Renaturierung:

Der Trainingsplatz 2 wird renaturiert / rückgebaut, wie in der Beschlussalternative der Vorlage 3209/2016 unter Punkt 4. c vorgesehen.)

Des Weiteren ist für das Kampfbahngelände in der Nähe des Decksteiner Forts in enger Abstimmung mit dem FC zu prüfen, ob diese Fläche renaturiert werden kann.

Weitere Vorgehensweise

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anpassungen der Bauleitplänen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis Ausschuss Umwelt und Grün:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer